

Meineid: Ex-Trump-Finanzchef zu fünf Monaten Haft verurteilt

Der ehemalige Finanzchef des Trump-Unternehmens wurde zu fünf Monaten Haft verurteilt. Erfahren Sie, warum das Gericht ihn wegen Meineids schuldig befand. Spannende Enthüllungen im Artikel!

Ein Gericht in New York hat den früheren Finanzchef des Geschäftsimperiums von Donald Trump wegen Meineids zu fünf Monaten Haft verurteilt. Der 76-jährige Allen Weisselberg wurde für schuldig befunden, während des Betrugsprozesses gegen den ehemaligen US-Präsidenten vor Gericht gelogen zu haben. Weisselberg trat seine Gefängnisstrafe unmittelbar nach Verkündung des Urteils an.

Bereits im März bekannte sich Weisselberg in zwei Fällen des Meineids schuldig. Als Teil einer Schuldvereinbarung mit der Staatsanwaltschaft wurde die Strafe auf fünf Monate Haft festgelegt, obwohl Meineid theoretisch mit bis zu sieben Jahren Gefängnis bestraft werden kann. Zudem stellte die Staatsanwaltschaft weitere Ermittlungen gegen Weisselberg im Zusammenhang mit seiner langjährigen Tätigkeit für Trumps Unternehmen ein. Von 2005 bis 2021 war er maßgeblich für deren Finanzen verantwortlich und hatte bereits wegen Beihilfe zum Steuerbetrug für Trumps Unternehmen im Gefängnis gesessen.

Der Prozess, in dem Weisselberg Meineid begangen hat, befasste sich mit Anschuldigungen, dass Trump über Jahre hinweg die Vermögenswerte seines Familien-Immobilienimperiums übertrieben habe, um günstigere Kredit- und Versicherungskonditionen zu erhalten. Trump wurde bereits

im Februar in diesem Zusammenhang zu einer Zahlung von mehr als 350 Millionen US-Dollar plus Zinsen verurteilt. Der ehemalige Präsident legte Berufung gegen das Urteil ein, musste jedoch eine Sicherheitsleistung in Höhe von 175 Millionen Dollar hinterlegen.

Weiterhin steht Trump in vier Strafverfahren vor Gericht, unter anderem aufgrund seiner Bemühungen, die Ergebnisse der Präsidentschaftswahl von 2020 gegen Joe Biden anzufechten. Darüber hinaus wird ihm vorgeworfen, geheime Regierungsdokumente in seinem Privatanwesen in Florida aufbewahrt zu haben. Ein weiterer bevorstehender Prozess in New York befasst sich mit der Vertuschung einer Schweigegeldzahlung. In zivilrechtlichen Verfahren wurde Trump bereits aufgrund von Geschäftsbetrug, sexuellem Angriff und Verleumdung verurteilt, während dies der erste Strafprozess gegen einen ehemaligen US-Präsidenten in der Geschichte des Landes ist.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)